Der hundertjährige Geburtstag des Paderborner Bekenner-Bischofs Konrad Martin.

[illegible]

Mit rastlosem Eifer widmete sich Bischof Konrad Martin der Hebung des Clerus und vor allem der religiösen Versorgung der Diaspora-Gemeinden. Namentlich in den sächsischen Landen herrschten für die zugewanderten Katholiken die denkbar traurigsten Verhältnisse. Ohne Kirche, ohne Seelsorger schmachteten die Bedauernswerten an ihrem Seelenleben dahin, und wenn die Eltern der wahren Kirche noch nicht abtrünnig würden, dann sicherlich die Kinder, die, in protestantischen Schulen erzogen, kaum die notwendigen Elemente des ererbten Glaubens nicht kannten. Hier war es Konrad Martin, der mit Kraft und Umsicht eingriff. Von dessen hoher Bedeutung überzeugt, war er ein eifriger Gönner und Förderer des Bonifatius-Vereins, dessen Leitung lange Jahre hindurch seinen bewährten Händen anvertraut war.

Und über diesen Mann und seine segensreiche Wirksamkeit sollte sich das drohende Unwetter des Kulturkampfes in seiner ganzen Schwere entladen. Nicht zum wenigsten trägt daran die Schuld der suspendierte Kaplan Monnikes zu Lippspringe. Diesem schien der Kulturkampf keine unwillkommene Erscheinung zu sein; er appellierte an ein weltliches Gericht, wo er beantragte, 1. die bischöfliche Strafverfügung für ungültig zu erklären, 2. dem Bischof selbst zum Schadenersatz zu verurteilen, der dem Monnikes vom Tage seiner Amtsenthaltung zu zahlen sei. Der Berliner Gerichtshof urteilte, wie zu erwarten war, zu des Klägers Gunsten. Die Forderungen und Dekrete der Regierung verschärften sich mehr und mehr, aber der Bischof war in seiner Treue zur katholischen Kirche, „der seine Jugend und sein Mannesalter gehört hatten und der auch sein Greisenalter geweiht sein sollte", unbeugsam und unerschütterlich. Seine mündlichen wie schriftlichen Entgegnungen waren durchweht vom Hauche christlicher Sanftmut wie von pflichtbewußter Energie. Es kam zum Bruche mit der Regierung und die nächste Folge davon war, daß Bischof Konrad Martin am 14. August 1874 in das Kreisgefängnis zu Paderborn abgeführt wurde. Die Ehrenbezeugungen, welche ihm auf diesem bittern Gange von den treu-

[illegible]

Zum Schluß faßt Nagel sein Urteil über die katholischen Dörfer in Südrußland mit folgenden Worten zusammen:

Es sei mir gestattet, hier noch einige Eindrücke, die ich auf meiner, allerdings nur flüchtigen Fahrt durch die katholischen Kolonien gewonnen habe, niederzugeben. Die Dörfer machen beinahe durchweg den Eindruck der Wohlhabenheit und Gediegenheit. Ihren Wohlstand verdanken die Einwohner, nebst dem Segen Gottes, gewiß nicht zum geringsten Teil ihrer zähen Ausdauer, ihrem rastlosen Fleiß und ihrer weisen Sparsamkeit. Nach Bau und Anlage unterscheiden sich die Dörfer wesentlich nicht von den übrigen deutschen Kolonien im Chersonschen und Bessarabien. Sehr angenehm berührt einen die Reinlichkeit auf den Straßen, die Sauberkeit und Ordnung in Haus und Hof. Sämtliche Dörfer haben Kirchen, deren schlanke, grün gestrichene Türme schon von ferne sehr traulich grüßen und zur Einkehr und Rast freundlich laden. Alle Kirchen sind schmuck von innen und außen. Man sieht auf den ersten Blick, daß den Leuten für eine würdige Ausstattung des Gotteshauses keine Ausgabe zu groß, kein Opfer zu schwer ist. So wurde z. B. die Kirche in Speier in diesem Herbste mit neuen Fenstern versehen, von denen jedes gegen 250 Rubel zu stehen kommt. Die Lade Gottes wohnt in diesen Dörfern nicht unter Teppichen, wie das bei uns oft der Fall ist. (Wenn ich sage „bei uns," so meine ich die evangelischen Kolonien in der Be-

[illegible]

Die Religion.

Für den „St. Peters Bote"
Von P. Fidelis, O. S. B.

Das Martyrologium.

Karl. — In der letzten Unterredung habe ich dir drei Fragen zur Aufklärung vorgelegt. Die erste hast du bereits gründlich aufgeklärt; aber ehe du zu den andern zwei übergehst, möchte ich jene auffallende Behauptung, daß in den drei ersten Jahrhunderten siebzehn Millionen Blutzeugen für die katholische Religion ihr Leben gelassen haben, eine Erklärung haben.

Paul. — Um nicht zu weit vom Hauptthema abzukommen, sage ich kurz: Mein Gewährsmann ist, wie schon gesagt, der gelehrte Jesuit X. Weninger; und ferner: wer hierüber mehr Aufschluß verlangt, der lese eine katholische Kirchengeschichte, insbesondere von den berühmten zehn ersten Christenverfolgungen, wo das Blut der Christen in Strömen geflossen ist. Eine kurze Uebersicht über die bekannten Heiligen kannst du auch finden im Martyrologium, wie solches bei den priesterlichen Tagzeiten im Chore täglich vorgelesen wird und wovon kürzlich auch eine gute englische Uebersetzung erschienen ist. Die vollständigste Nachricht über das Leben der Heiligen findest du bei den Bollandisten.

Daß die Anzahl der Märtyrer aus den ersten Zeiten so groß ist, erklärt sich dadurch daß die Christen beim Gottesdienste in den Katakomben von den Heiden oft über-

UNION BANK OF CANADA.
Hauptoffiz. Quebec. Ont.
Autorisiertes Kapital $4,000,000
Eingezahltes Kapital $2,700,000
Reserve Fonds $2,700,000
Scheck- und Sparkassen-Accounte erwünscht. Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft.
Humboldt-Zweig: W. D. Dewar Manager

Dr. JAMES C. KING,
Zahnarzt.
hat zur Ausübung seiner Profession in Humboldt seine Office eingerichtet. Dieselbe befindet sich über Stokes' Sattlergeschäft.

Dr. J. C. Barry, M.D.
Arzt und Chirurg
Humboldt, Sask.
(Nächste Telephon-Verbindung mit Windsor Hotel.)

Dr. Roy G. Wilson
Veterinary Surgeon (Tierarzt)
Office:
Nächste Türe von Schäffers Metzgerladen
Humboldt, Sask.

A. D. MacIntosh,
M. A., L. L. B.
Rechtsanwalt, Advokat und öffentlicher Notar.
Geld zu verleihen zu den niedrigsten Raten.
Office über Stokes' Sattlergeschäft.
Humboldt, Sask.

J. M. CRERAR, Advokat,
Rechtsanwalt, öffentlicher Notar, 2c.
Anwalt der Canadian Bank of Commerce.
Bürgerpapiere ausgestellt. Geld auf Hypotheken zu verleihen unter leichten Bedingungen Humboldt, Sask.

Bevollmächtigter Auktionierer.
Ich rufe Verkäufe aus irgendwo in der Kolonie. Schreibt oder sprechet vor für Bedingungen.
A. H. Pilla, Münster, Sask.

Bevollmächtigter Auktionär.
Wenn Sie einen guten und, was Bedingungen anbelangt, billigen Auktionär brauchen, wenden sie sich an
H. J. Lüke
Willmont, Sask.

The Central Creamery Co., Ltd.
...Box 46...
Humboldt, Sask.
Fabrikanten von erstklassig r Butter
Senden Sie Ihren Rahm zu uns, wir bezahlen die höchsten Preise für Butterfett, Winter wie Sommer.
Schreiben Sie an uns um Auskunft.
O. W. Andreason,
Manager.

Geld zu verleihen.
für langen oder kurzen Termin, zu den niedrigsten Zinsen.
Prompte Ausführung.
O. W. Andreasen, Box 46, Humboldt.

Sattlergeschäft.
Für alle Sorten von
Pferde-Geschirren, Koffern, Reisetaschen u. s. w.
gehen Sie zum bestbekannten Sattlergeschäftsladen Geo. Stokes, Humboldt.

Anzeigen
in
St Peters Boten
erzeugen
den
besten
Erfolg

HOTEL MUENSTER
John Weber,
Eigentümer.
Reisende finden beste Accomodation bei civilen Preisen.

King George Hotel
H. A. Green, Eigentümer.
Ausgezeichnete Bewirtung und allerlei Getränke. Schöne Zimmer.
WATSON, Sask.

Dana Hotel
Gute Mahlzeiten. Reinliche Betten. Prompte Bedienung. Mäßig im Preise.
J. E. McNEILL, Eigentümer.
Dana - - Sask.

Albert Breher,
Inhaber eines erstklassigen Restaurants, ist stets bestrebt, all seinen Besuchern mit vorzüglichen, reichlichen Mahlzeiten aufzuwarten, und bittet dabei um freundlichen Zuspruch.
Frisches, neugebackenes Brot eine Spezialität.
Mainstraße, südlich vom Bahngeleise.
Humboldt, Sask.

ST. LOUIS BELL FOUNDRY
2735 — 37 Lyon Str
St. Louis, Mo.
Stuckstede & Bro.
Kirchenglocken
Glockenspiele u. Geläute bester Qualität.
Kupfer und Zinn

Glückwünsche
Glückwünsche laufen beständig ein von denen die mit uns Handel treiben
Hochw. sagt: „Ihre Artikel bereiten mir große Freude."
Ferner: „Die Gegenstände welche ich von Ihnen kaufte, sind erstklassig."
W. E. Blake & Sohn
Versorger von vollständigen Kirchengerätschaften u. s. w.
123 Church str. Toronto

BRUNO
Lumber & Implement Company
Händler in allen Arten von
Baumaterial
Agenten für die McCormick Maschinen, Sharples Separatoren.
Geld zu verleihen.
Bürgerpapiere ausgestellt.
Bruno : : Sask.

W. Wicken, Sattler,
Watson, Sask.
Pferde-Geschirre, Koffer und Reisetaschen. Handgemachte Pferdegeschirre garantiert. Reparaturen werden nett ausgeführt und prompt besorgt bei niederen Preisen. Ich habe stets eine Auswahl von Geschirren, Geschirrteilen und sonst. Requisiten vorrätig.

Hermann Nordick, Eigentümer
Singer Nähmaschinen zu verkaufen
—— Engelfeld Hardware Store ——
Ich bin als alleiniger Verkäufer und Kollektor für die Singer Nähmaschinen für Engelfeld, St. Gregor und Münster ernannt worden und bin daher in der Lage Ihnen die allerbeste Nähmaschine die jemals gemacht wurde zu billigem Preise für baar oder auf längere Zeit ohne Zinsen zu verkaufen. Kommen Sie und besichtigen Sie dieselben in meinem Store, oder besser, nehmet eine mit auf Probe.
Ich habe ferner Chatham Küchenschränke und die berühmten Victor Sprechmaschinen für baar oder auf längerer Zeit zu verkaufen. — Ferner habe ich eine volle Auswahl in Eisenwaaren, wie Heiz- und Koch-Oefen, Betten, Matratzen, Farbe, Pumpen, Röhren, Wand-, Taschen- und Weckuhren. Auch habe ich eine Anzahl neuer Rahmseparators auf Lager zu sehr billigem Preise.
Versichern Sie Ihre Gebäude bei mir.
Zufriedenheit garantiert oder Geld zurückerstattet. Ich gebe 10 Prozent Disc für baare Einkäufe.
Hermann Nordick,
Engelfeld, Sask.

Verlangt, daß Leser, welche ihren Wohnsitz ändern, uns sofort benachrichtigen und nicht vergessen, neben ihrem neuen auch ihre alte Postoffice anzugeben, damit wir die Zeitung nach der neuen Postoffice senden, aber auch die Zeitung nach der alten Postoffice einstellen können.